

Sigigen/Rickenbach: Stiftung Hof Rickenbach kauft Kloster

Kaufvertrag wurde unterzeichnet

Ein wichtiger Meilenstein ist erreicht, die Stiftung Hof Rickenbach hat letzte Woche den Kaufvertrag für das ehemalige Kloster Rickenbach unterschrieben.

So steht dem Standortwechsel des Betriebes Hof Obergrüt Sigigen und dem Namenswechsel zu Hof Rickenbach nichts mehr im Wege. Das bewährte Angebot für Menschen mit Demenz wird in Rickenbach weitergeführt und mit neuen Angeboten für Jungbetroffene erweitert.

Neue Nutzung für das ehemalige Kloster Rickenbach

Im Juni 2019 haben die noch verbliebenen Schwestern des Klosters Rickenbach verlassen und sind ins Kloster Arenberg nach Koblenz Deutschland umgezogen. Nach ersten Gesprächen wurde deutlich, dass mit dem Verein Hof Obergrüt ein vielversprechender Weg für die Nutzung des gesamten Areals gegangen wird. Hof Obergrüt liegt in Sigigen, Gemeinde Ruswil, und bietet seit dem Jahr 2005 Ferien- sowie Tagesplätze für Menschen mit Demenz zur Entlastung der pflegenden Angehörigen an. Vor kurzem wur-



Das ehemalige Kloster Rickenbach (Luftaufnahme) wird neu unter dem Namen Hof Rickenbach geführt. Foto zVg

den sich beide Parteien einig. Mit der Verkäuferschaft wurde eine partnerschaftliche, faire Lösung mit einer Zwischenfinanzierung gefunden.

Über Hof Rickenbach

Die Essenz des Betriebes Hof Rickenbach ist die Philosophie «vo Härz zo Härz». Es wird ein liebevoller, wertschätzender, of-

fener, ehrlicher und ganzheitlicher Umgang mit allen Menschen, die im Hof Rickenbach ein- und ausgehen, gelebt. Der Betrieb Hof Obergrüt wird mit seinem bewährten Angebot von Sigigen nach Rickenbach umziehen. Erweitert wird das Angebot mit Wohngruppen- und Arbeitsplätzen spezifisch für junge Menschen mit Demenz. Alle Bewohnenden

werden bei den täglichen Aufgaben im Haus, Garten und bei den Tieren miteinbezogen und erfahren somit einen sinn-erfüllten Alltag. Es entstehen spirituelle und weitere Angebote, die auch für die Öffentlichkeit zugänglich sein werden.

Die Realisierung ist in vollem Gange

Ein Projektteam beschäftigt sich derzeit sehr intensiv mit der Realisierung des Projektes Hof Rickenbach. Die Betriebsaufnahme erfordert bauliche Massnahmen. Das Baubewilligungsgesuch für die Sanierungs- und Umbaumassnahmen wurde eingereicht und die Bewilligung wird im Herbst 2020 erwartet. Der Projektumfang bewegt sich im Rahmen von 12 Millionen bis zirka 13 Millionen Franken. Dies beinhaltet den Kauf der Liegenschaft, die Sanierungs- und Umbaumassnahmen im Innen- sowie im Gartenbereich und die nötigen Beschaffungen für die Betriebsaufnahme. Die finanziellen Mittel werden durch Spenden generiert. Die Stiftung Hof Rickenbach ist weiterhin auf eine grosse finanzielle Unterstützung für den Bau, die Betriebsaufnahme und -weiterführung angewiesen. Weitere Informationen finden Sie unter: www.projekt-hofrickenbach.ch. PD

Wolhusen/Werthenstein: Arbeitsgruppe Integration gegründet

«Integration, wie weiter?»

Aufgrund der Sistierung der Integrationskommission, wurde die Arbeitsgruppe Integration Wolhusen/Werthenstein gegründet. Die Arbeitsgruppe möchte nun in Zusammenarbeit mit den Gemeinden Wolhusen und Werthenstein sowie der römisch-katholischen und evangelisch-reformierten Kirchgemeinde, einen Verein mit Geschäftsstelle gründen.

Für das Projekt fand am 2. September 2020 eine Informationsveranstaltung im Andreasheim Wolhusen mit 29 Interessierten statt. Sascha Eigenmann, Sozialvorsteher der Gemeinde Werthenstein, begrüßte alle Interessierten und erklärte die Ausgangslage. Um den Anwesenden einen Einblick in einen Verein dieser Art zu verschaffen, wurde Pia Murer als Referentin eingeladen. Seit 2016 ist sie Präsidentin des Vereins «Migration-Kriens integriert», welcher 2006 gegründet wurde. Sie erklärte, wie ihr Ver-



Die Informationsveranstaltung in Wolhusen war sehr gut besucht. Foto zVg

ein aufgestellt ist und führte den Anwesenden die positiven Aspekte einer Organisation dieser Art vor Augen. Nach dem Referat konnten die Anwesenden ihre Fragen an Pia Murer richten. Irene Rogenmoser, Leiterin Soziales und Ge-

sundheit der Gemeinde Wolhusen, informierte anschliessend über das weitere Vorgehen. Sie erwähnte die verschiedenen Angebote und Projekte, die bereits seit einiger Zeit laufen. Zudem machte sie deutlich, dass Handlungsbedarf be-

steht und die Arbeitsgruppe zur Gründung eines Vereins auf die Mithilfe von Freiwilligen angewiesen ist.

Grosses Interesse an der Thematik

Gregor Kaufmann rundete als Wolhuser Gemeinderat die Informationsveranstaltung mit einer kurzen Zusammenfassung über die positiven Aspekte ab. Pia Murer bekam für ihr Referat ein Präsent und eine kleine Spende für ihren Verein. Zum Schluss beendete er den offiziellen Teil der Informationsveranstaltung und lud zum anschliessenden Apéro ein. Das zahlreiche Erscheinen von Interessierten, Freiwilligen und Vereinsvertretern erfreute die Organisatoren. Es war deutlich erkennbar, dass ein Interesse besteht. Eine Informations- und Anlaufstelle für Migranten ist nötig, das wurde während der Informationsveranstaltung deutlich. Die Arbeitsgruppe konnte bereits positive Rückmeldungen entgegennehmen und Freiwillige dürfen sich jederzeit bei Irene Rogenmoser melden. AT

Bern: Schweizermeisterschaften, Berufsverband Carrosserie Suisse

Der Kampf um Medaillen

Ende November kämpfen einige Zentralschweizerinnen und Zentralschweizer an den Schweizermeisterschaften um Medaillen. Auch aus dem Leserkreis hat es Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Alex Piazza

Am Wochenende vom 28. und 29. November 2020 finden die diesjährigen Schweizermeisterschaften des Berufsverbandes Carrosserie Suisse statt, corona-bedingt an zwei verschiedenen Austragungsorten. Die Fahrzeugschlosser messen sich im Ausbildungszentrum der Zentralschweizer Sektion Ebikon, die Carrosseriespengler und -lackierer in der Carrosserie Suisse Academy Bern.

Zentralschweizer-Vertreter

In der Zwischenzeit wurden auch die



Carrosserielackiererin Michaela Lussi arbeitet bei der Fuchs GmbH in Schachen. Foto zVg

Teilnehmerinnen und Teilnehmer erkennen, darunter sieben aus der Zentral-

schweiz. Es sind dies die Carrosserielackiererin Michaela Lussi aus Malters

(Fuchs GmbH, Schachen) und Lea Schärer (Lueg AG, Emmen), die Carrosseriespengler Dominik Alves Teixeira aus Nottwil (Soland AG, Luzern) und Michael Weber aus Obfelden (Theo Lisibach Carrosserie AG, Zug), sowie die drei Fahrzeugschlosser Daniel Huber aus Luthern (Alois Birrer Fahrzeugbau AG, Hofstatt), Michel Nöthiger aus St. Erhard (Lanz&Marti AG, Sursee) und Ivan Riebli aus Giswil (Sutter AG, Lungern).

Shanghai wartet

Die Sieger der drei Disziplinen werden an den WorldSkills vom nächsten Jahr im chinesischen Shanghai die Schweiz vertreten. Dort werden sie versuchen, in die Fussstapfen ihrer erfolgreichen Vorgänger zu treten, wie zum Beispiel in jene des Ruswilers Manuel Lipp, der 2015 in Brasilien Vize-Weltmeister der Carrosseriespengler wurde.

Buttisholz: St. Ottilien

Bettagskonzert abgesagt

Wegen Corona muss das traditionelle Bettagskonzert vom Sonntag, 20. September, abgesagt werden. Traditionsgemäss wäre am kommenden eidgenössischen Betttag die bekannte Luzernerband von Claudia Muff, Josi Fischer und Sepp Huber, in St. Ottilien aufgetreten. Da die Abstandsvorschriften nicht eingehalten werden können, muss das Konzert leider abgesagt werden. Für Volksmusikfreunde war das stets ein absolutes Highlight. Die Organisatoren, Kapellenstiftung St. Ottilien und Kulturstiftung Buttisholz, bitten um Verständnis. Die Tradition wird dadurch zwar unterbrochen, aber nicht abgebrochen. Musikanten und Organisatoren freuen sich, diesen Musikgenuss am eidgenössischen Betttag 2021 (Sonntag, 19. September) wieder anzubieten. IST

Wolhusen: JDQ Bärgrünli

Absage

Die Jahreskonzerte vom JDQ Bärgrünli Wolhusen, vom Freitag, 18. September, und Freitag, 25. September, sind auf Grund der Corona-Situation abgesagt. Gerne werden die Gäste im 2021 wieder begrüßt. Sofern es die Situation zulässt, heisst das JDQ die Besucherinnen und Besucher am Dienstag, 8. Dezember 2020, in der katholischen Kirche Wolhusen zum Adventskonzert willkommen. PD

Schweiz

Zukunftstag

Am Donnerstag, 12. November, wechseln Mädchen und Jungs die Seite und entdecken so die Vielfalt an möglichen Berufswegen und Lebensentwürfen. Seit 20 Jahren engagiert sich der Zukunftstag für die offene Berufswahl. Am Zukunftstag sind Schulkinder der 5. bis 7. Klasse eingeladen, den Arbeitstag mit einer erwachsenen Bezugsperson zu verbringen oder an einem Spezialprojekt teilzunehmen. Weitere Informationen gibt es unter: www.nationalerzukunftstag.ch. Der Zukunftstag findet unter den Schutzbestimmungen des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) statt. Über Schutzkonzepte bei Angeboten sind die Betriebe und Organisationen verantwortlich. PD

Luzern

Vizeschweizermeister

Eine grosse Leistung schaffte Kilian Schmid von der Hirslanden Klinik St. Anna in Luzern. Der 21-jährige Fachmann Gesundheit aus Küsnacht am Rigi holt an den Schweizer Berufsmeisterschaften Swiss Skills in Zürich Silber. Damit steht zum ersten Mal überhaupt ein Mann auf dem Podest der besten Pflegefachpersonen der Schweiz. PD

Luzern: Abschluss

Soziale Arbeit

Am Departement Soziale Arbeit der Hochschule Luzern haben Studierende ihr Bachelor-Studium erfolgreich abgeschlossen. 117 Studierende erhielten das Bachelor-Diplom, wobei sich 50 Absolventinnen und Absolventen in der Studienrichtung Sozialarbeit vertieft haben, 46 wählten den Schwerpunkt Sozialpädagogik und 21 den Schwerpunkt Soziokultur. Drei Absolventinnen durften ihr Diplom des weiterführenden Master-Studiums entgegennehmen. Aus dem Leserkreis: Janine Amrein, Grosswangen; Lea Felber, Grosswangen; Jana Müller, Ruswil. PD